



WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

AUSWAHLKRITERIEN STARTCHANCEN-SCHULEN

Benachteiligungsdimensionen Armut und Migration

Stand: 9. Juni 2024

Table of Contents

BENACHTEILIGUNGSDIMENSIONEN **ARMUT** UND **MIGRATION** BEI DER AUSWAHL VON ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN

Bundesland	Armut	Migration	Weitere Indikatoren
Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften - Durchschnittliche Kaufkraft (nur Grundschulen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit mehr als 100 Büchern im Haushalt - Anteil der Haushalte ohne Schulabschluss (nur Grundschulen) - Lernausgangslagen in den Basiskompetenzen (nur weiterführende Schulen)
Bayern	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderarmutsquote - Anteil der Beschäftigten über der Beitragsbemessungsgrenze 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache - Anteil der Kinder mit Migrationserfahrung (ohne Herkunft aus deutschsprachigen Ländern) 	<ul style="list-style-type: none"> - Akademikerquote
Berlin	<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien für Armut werden aus der Berliner Schultypisierung herangezogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler, deren erste Sprache zu Hause nicht Deutsch ist 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der Vergleichsarbeiten in den Jahrgangsstufen 3 und 8
Brandenburg	<ul style="list-style-type: none"> - SGB-II-Quote, gewichtet nach Wohnortgemeinden der Schüler 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit nicht-deutscher Familiensprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Bremen	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler, die in drei Schuljahren mindestens einmal den Bremen Pass abgegeben haben - Durchschnitt des Sozialindex der Wohnquartiere der Schüler 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler ohne Deutsch als Muttersprache - Anteil der Schüler, die in der Schullaufbahn Vorkurse für Migrantinnen und Migranten besucht haben (ehemalige VBK-Schüler) - Anteil der Schüler mit Sprachförderbedarf (vorschulischer Primo-Test über drei Schuljahre) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Lernen/Sprache/Verhalten im Übergang 4 nach 5 über drei Schuljahre)
Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler an einer Schule, die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket empfangen haben 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit nicht-deutscher Familiensprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Lernen/Sprache/Emotionale und soziale Entwicklung)

	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (SGB II) an der Bevölkerung unter 15 Jahren - Anteil der Arbeitslosen (SGB II) an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren 		<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schulentlassenen mit allgemeiner Hochschulreife - Anteil der Personensorgeberechtigten, die Hilfen zur Erziehung empfangen haben (SGB VIII, § 28-35) - Anteil der Wahlbeteiligung an der Hamburger Bürgerschaftswahl 2020
Hessen	<ul style="list-style-type: none"> - keine Angaben 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Angaben 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Angaben
Mecklenburg-Vorpommern	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 	<ul style="list-style-type: none"> - Migrationshintergrund (SJ 2021/2022 und SJ 2022/2023) 	<ul style="list-style-type: none"> - besondere (inklusive) Lerngruppen - Anteil der Schüler mit pädagogischem und sonderpädagogischem Förderbedarf - Anteil an Wiederholern
Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler, die für eine Befreiung von der entgeltlichen Lernmittelausleihe berechtigt sind 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund - Anteil der Schüler mit Teilnahme an Sprachfördermaßnahmen - Anteil der Schüler ohne deutsche Staatsangehörigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung - Anteil der Schüler, ohne Abschluss (nicht bei Grundschulen)
Nordrhein-Westfalen	<ul style="list-style-type: none"> - Dichte der SGB-II-Quote der Minderjährigen im geschätzten Einzugsgebiet der Grundschulen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit vorwiegend nicht-deutscher Familiensprache - Anteil der Schüler mit eigenem Zuzug aus dem Ausland 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Lernen/Sprache/Emotionale und soziale Entwicklung)
Rheinland-Pfalz	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit Teilnahme an Lernmittelfreiheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit - Anteil der Schüler mit einem Geburtsort im Ausland - Anteil der Schüler mit vorrangig gesprochener Familiensprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (ohne Gewichtung)
Saarland	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit Übernahme der Schulbuchgebühren 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der jährlichen Sprachstandserhebungen 	
Sachsen	<ul style="list-style-type: none"> - z. B. Arbeitslosigkeit im Schuleinzugsgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> - z. B. Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund 	<ul style="list-style-type: none"> - z. B. Wiederholerquoten, sonderpädagogischer Förderbedarf

			<ul style="list-style-type: none"> - Maßstab der Verteilung auf die kreisfreien Städte und die Landkreise ist der Anteil der jeweiligen Schüler an der Schülerschaft in Sachsen
Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften - Zahl der arbeitslosen Personen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit und/oder mit Sprachförderbedarf Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> - schulische Leistung (z. B. Zahl der Abgänge ohne Hauptschulabschluss, Zahl der Schuljahrgangswiederholungen) - regionale Aspekte der Verteilung der Schüler im Land - bisherige Erfahrung von Schulen mit Maßnahmen zur Unterstützung von armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund - Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter ohne abgeschlossene Berufsausbildung
Schleswig-Holstein	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder- und Jugendarmut (SGB-II-Quote) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit vorwiegend nicht-deutscher Familiensprache - Anteil der Schüler mit eigenem Zuzug aus dem Ausland 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung/Sprache)
Thüringen	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der leistungsberechtigten Personen unter 65 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an der Bevölkerung unter 65 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler mit nicht-deutscher Familiensprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Schüler in der Förderbedarfsgruppe 1 (Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung/Sprache)

Grundlage dieser Tabelle ist die Übersicht auf <https://www.wuebben-stiftung-bildung.org/startchancen-laenderueberblick/>

Hinweis: Um die Informationen übersichtlich zu halten, haben wir in dieser Tabelle statt Schülerinnen und Schüler nur Schüler geschrieben. Gemeint sind in allen Fällen alle Geschlechter.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich an impakt-lab@w-s-b.org